

**N. G. Elwert'sche Verlagsbuchh.
in Marburg.**

[42352.]

P. P.

Binnen kurzem erscheint in unserem Verlag:

Brede, R., und E. Stengel, das anglonormannische Lied vom wackern Ritter Horn. Genauer Abdruck der Cambridger, Oxforder und Londoner Handschrift. VI u. 338 S. gr. 8. 6 M.

Auch unter dem Titel:

Ausgaben und Abhandlungen aus dem Gebiete der romanischen Philologie. Veröffentlicht von E. Stengel. VIII. Theil.

Altona, J., die Gebete und Anrufungen in den altfranzösischen Karlsepen. 2 $\frac{3}{4}$ Bgn. gr. 8. 1 M.

Auch unter dem Titel:

Ausgaben u. Abhandlungen etc. IX. Thl.

Von den Ausgaben und Abhandlungen erschienen bis jetzt: I., II., III., IV., VI. Band, was wir zur Richtigstellung der Continuationsliste bemerken.

Hardy. — Le theatre d'Alexandre Hardy Parisien. Tome troisieme. Dedié a monseigneur le Premier. A Paris, chez Jacques Quesnel rue S. Jaques, aux Colombes, pres S. Benoist. MDCXXVI. Avec privilege du roy. 264 S. 8. 4 M. 20 S.

— Tome quatrieme. De l'imprimerie de David du Petit Val. Imprimeur du roy a Rouen. MDCXXVI. Avec privilege du roy. 331 S. 8. 5 M. 20 S.

Erster Neudruck der Dramen v. Pierre Corneille's unmittelbarem Vorläufer nach dem Exemplar der königlichen Bibliothek besorgt von E. Stengel.

☞ Zunächst erscheinen obige, bisher überhaupt nur ein Mal aufgelegte Bände III. u. IV.; Band I. u. II. folgen in Bälde.

Die Käuter der französischen Neudrucke (Henniger, H.) werden auch hierfür zu gewinnen sein. Bei der Bestellung hierauf wollen Sie dies gef. berücksichtigen.

Milet. — L'Istoire de la destruction de Troye la grant translatee de latin en francoys mise par parsonnages et composee par Maistre Jacques Milet estudiant es loix en la ville d'Orleans l'an mil quatre cens cinquante le deuxiesme iour du mois de septembre et imprimee a Paris par Jehan Bonhomme libraire de l'universite de Paris le XII de may mil quatre cens quatre vingts et quatre. Autographische Vervielfältigung des der königl. Bibliothek zu Dresden gehörigen Exemplars veranstaltet von E. Stengel. 434 S. gr. 4. Auf Schreibpapier gedruckt. Nur 150

Zünftiger Jahrgang.

Exemplare hergestellt. Preis 12 M bis Ende des Jahres 1883. Vom Januar 1884 an kostet das Exemplar 15 M.

Wir vermögen dieses Werk nur baar abzugeben und können dem Sortiments-Handel leider nur 10% Rabatt bewilligen. Provision und Porto ist dagegen dem Besteller in Rechnung zu bringen. Ausführliche Prospective stehen hierüber zu Diensten.

Stengel, E., Erinnerungsworte an Friedrich Diez. Erweiterte Fassung der Rede, welche zur Enthüllungsfeier der an Diez' Geburtshaus angebrachten Gedenktafel in Giessen am 9. Juni 1883 gehalten wurde. Nebst mehreren Anlagen und einem Anhang: Briefe von F. Diez an L. Diefenbach, W. Wackernagel, K. Weigand, A. v. Keller, A. Mussafia und A. Ebert. 104 S. gr. 8. 1 M. 50 S.

Die Werke von Friedrich Diez (Grammatik der romanischen Sprache, Etymolog. Wörterbuch etc. etc.) sind im In- und Ausland seit Jahren verbreitet. Vorstehende Broschüre wird allen Anhängern und Verehrern des bedeutenden Mannes willkommen sein. Hiernach wird jedes Sortiment den Bedarf leicht feststellen können.

Birt, Th., de participiis quae dicuntur perfecti passivi. gr. 4. 80 S.

Kolbe, W., die Erbauung der St. Elisabethkirche in Marburg. Zur Erinnerung an die sechste Säcularfeier ihrer Einweihung am 1. Mai 1883. 41 S. 8. 50 S.

Külz, Dr. G. O., Pfarrer in Hainichen, die epistolischen Perikopen auf Grund der besten Ausleger älterer und neuerer Zeit exegetisch und homiletisch bearbeitet. II. Bd. 2. Lfg. Vom 11. bis zum 27. Sonntag nach Trinitatis. Br. 2 M. 50 S.

— do. II. Bd. cpl. 21 Bog. gr. 8. 5 M.

Linz, Dr. A., klimatische Verhältnisse von Marburg auf Grund fünfzehnjähriger Beobachtungen an der meteorologischen Station daselbst. gr. 8. 19 S. Mit 3 Tfn. 1 M. 50 S.

Löhr, J. A. G., kleine Plaudereien für Kinder, welche sich im Lesen üben wollen. Wieder herausgegeben von A. F. C. Bilmar. Zweites Bändchen. Dritte Aufl. Mit 4 Illustr. Cart. 1 M. 50 S.

In dritter Auflage, mit neuer Orthographie und mit Illustrationen, liegt jetzt das I. und II. Bändchen vor; die Plaudereien von Löhr sind mit Leichtigkeit abzusetzen. An guten Lesebüchern für kleine Kinder — ausser den bekannten Märchenbüchern — ist kein Ueberfluss. Das dritte, letzte Bändchen erscheint später in neuer Auflage.

Schreiber, G., Landrath des Kreises Marburg, die Verwaltungsreform in Hessen-Nassau. gr. 8. Br. 3 Bgn. 1 M.

Bilmar, A. F. C., Idiotikon von Kurhessen. Neue billige Ausgabe. 30 $\frac{1}{2}$ Bgn. gr. 8. 2 M. 40 S.

Dies Werk ist eine sehr werthvolle Bereicherung unserer Dialektliteratur. Der Verfasser, der mit der Vorgeschichte der deutschen Sprache wohl vertraut ist, also die hergehörigen Vorkenntnisse mitbringt, hat mit grossem Eifer die gegenwärtige Sprache wie die alten Druckwerke und handschriftlichen Aufzeichnungen, Acten u. A. durchstudirt und alle die dialektischen Ausdrücke und Wendungen gesammelt und, soweit es möglich, erklärt. Das Buch macht durchweg den angenehmen Eindruck, dass sein Inhalt lang und sorgfältig gepflegt ist, dass er einen Lieblingsgegenstand des gelehrten Verfassers ausmachte. (Lit. Centralblatt.)

☞ Eine nochmalige Versendung auch ausserhalb Hessens wird bei dem billigen Preis sich als lohnend herausstellen. In Hessen selbst sind Geistliche, Lehrer etc. bei dem Vertriebe ins Auge zu fassen.

Von den Novitäten des letzten Jahres offeriren wir folgende für das Lager:

Frerichs, E., Beiträge zur Lehre von der Tuberkulose. Mit 3 lith. Tfn. 1882. 3 M. 60 S.

Müller, J. A., das Axiom der Psychophysik und die psychologische Bedeutung der Weber'schen Versuche. Eine Untersuchung auf Kantischer Grundlage. 1882. 3 M.

Ihren gefälligen Bestellungen sehen wir entgegen, da wir nur auf Verlangen versenden.

Mit aller Achtung

Marburg, 10. September 1883.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung.

Verlag von

Hermann Riel & Co. in Hagen i/W.

[42353.]

In unserm Verlage erscheint Anfang October:

Das goldene Blietz.

Roman

von

A. Duroy-Warnaq.

2 Bde.

Preis circa 6 M.

Die Herren Sortimenten machen wir auf diesen Roman ganz besonders aufmerksam. Derselbe spielt größtentheils auf exotischem — afrikanischem — Boden und zeugt in jeder Zeile von eingehender Kenntniß des Landes und der Sitten seiner merkwürdigen Bewohner. Aber wir haben es darum nicht mit ethnographischen Schrüllen zu thun; denn die Helden der Erzählung sind Europäer, die, durch merkwürdige Schicksalsverfettungen nach Afrika verschlagen, dort die Lösung verworrener Beziehungen theils auf gewaltsamem, theils auf freundslichem Wege finden. Ein namhafter Kritiker, dem die Aushängbogen vorgelegen haben, äußerte, daß sich darin ein ungewöhnliches Erzählertalent offenbare.

Unverlangt versenden wir diese Novität nicht!

Achtungsvoll

Hagen i/W.

Hermann Riel & Co.

568